

Spendenaufwurf zur Rettung der Bildsteine von Quenstedt

In der Kirche zu Quenstedt befinden sich zwei besondere Zeugnisse germanischer Religion: zwei Bildsteine, die vermutlich Thor/ Donar in verschiedenen Szenen zeigen. Beide sind nur grob bearbeitet und weisen verschiedene Kantenlängen von 45 bis 57 cm bei einer Tiefe von ca. 18 cm auf. Wahrscheinlich haben unsere Vorfahren diese heiligen Steine im 7. Jahrhundert für kultische Zwecke genutzt. Sie wurden gefunden, als Mitte des 19. Jahrhunderts eine Fußbodenheizung in der Kirche installiert wurde. Durch einen Zufall haben sie mehr als tausend Jahre im Verborgenen überdauert; es gibt im weiten Umkreis nichts, das ihnen gleicht.

Doch nun sind sie in Gefahr. Der graue Sandstein, aus dem sie gefertigt wurden, löst sich aufgrund jahrelanger falscher Lagerung auf. Die gemeißelten Bilder werden durch den Austrieb von Salzen abgesprengt. Auf einer Darstellung hat Thor seinen Hammer schon fast verloren.

Um die Steine zu retten, müssen sie entsalzen und gefestigt werden. Dafür müssen etwa 7000 € aufgebracht werden. Einen Teil der Summe übernimmt das Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege, die Archäologische Gesellschaft in Sachsen-Anhalt hat eine Spende zugesagt, ebenso die Sparkasse. Es bleibt eine Finanzierungslücke von fast 3000 €.

Helfen Sie mit, dieses wichtige Denkmal unserer Vergangenheit zu retten und für nachfolgende Generationen zu erhalten.

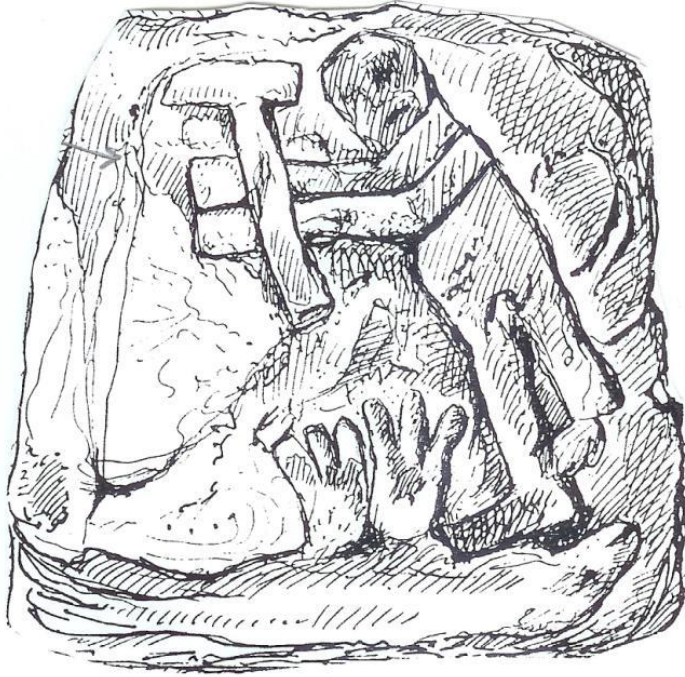
A. Suttkus (Ehrenamtlich Beauftragte für archäologische Denkmalpflege)

Spendenkonto

Kontoinhaber: KKA Sangerhausen

IBAN: DE77 800 55 008 0390 108 170

Verwendungszweck: KG Quenstedt, Spende Donarsteine



Die Zeichnungen stammen von Herrn Otto Teutloff, sie wurden 1991 in einem Heft zur Geschichte Quenstedts veröffentlicht.